

Namen sind Nachrichten

Armin Wendler, ehrenamtlicher Leiter der Kellerwerkstatt in der Caritas-Suchtberatungsstelle, wurde für sein Engagement in der Selbsthilfe mit weiteren 59 sächsischen Bürgern ausgezeichnet.

Dianeisy Delgado Lopez, an der TU Dresden Studentin im Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften aus Kuba erhielt am Montag den mit 1.000 Euro dotierten DAAD-Preis für ihre sehr guten Studienleistungen und ihr außeruniversitäres Engagement.

Prof. Mario Rüdiger, Leiter des Bereichs Neonatologie/Pädiatrische Intensivmedizin an der Uniklinik, war gestern Gastgeber des „Dresdner Perspektivgesprächs Neonatologie 2020“, bei der die Herausforderungen zukünftiger medizinischer Versorgung aller pädiatrischen Patienten diskutiert wurden.

Sven Hitzer, Geschäftsführer der Neuland Zeitreisen GmbH, hat für den Weihnachtsmarkt 1900 auf dem Neumarkt den Dresdner Tourismuspreis bekommen.

Hans-Jürgen Behr, Ortsvorsteher von Schönfeld/Weißig, auch „König vom Hochland“ genannt, wurde von seiner Partei CDU nicht mehr auf einem Listenplatz zur nächsten Stadtratswahl aufgestellt.

Madeleine I., achtjährige Dresdnerin, ist die neue Pfefferkuchenkönigin auf dem Striezelmarkt. Sie hatte sich gegen mehr als 80 Konkurrentinnen im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren durchgesetzt. Ihr Siegerpreis: Musikunterricht und 365 Pfefferkuchen.

Die IT-Meile Nöthnitzer Straße



Die beiden Neubauten auf der Technologiemeile Nöthnitzer Straße. Unten links enthüllt Wissenschaftsministerin Sabine von Schorlemer die Namenstafel des „Vaters der DDR-Chipindustrie“ Prof. Werner Hartmann. Seine Witwe (u.r.) bedankt sich dafür.

Fotos (3): SachsenGAST

Gleich zwei Neubauten sind Montag an der TU Dresden übergeben worden: Das Forschungsgebäude am Mierdel-Bau sowie das Technikum Nöthnitzer Straße werden in Zukunft für Forschungsarbeiten der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik genutzt.

Die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Sabine von Schorlemer, sagte: „Durch die Neubauten und die vorhandenen Gebäude entwickelt sich die Nöthnitzer Straße immer mehr zu einer Technologie-Forschungsmeile. Die unmittelbare Nähe des Technikums zu den Ressourcen der Halbleitertechnik im Forschungsgebäude am Mierdelbau, im Reinraumtrakt und NamLab erschließt umfangreiche Synergien für die hier ansässigen Wissenschaftler.“

In die beiden Baumaßnahmen wurden rund 42 Millionen Euro investiert. Entstanden sind hochwertige Laborflächen, die opti-

male Forschungsbedingungen für die verschiedenen Institute und Professuren der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik schaffen.

In dem dreigeschossigen, teilweise unterkellerten Gebäude sind circa 2.000 qm hochwertige Laborfläche entstanden, die erhöhten Anforderungen an die Reinraumqualität entspricht. Die Gebäude sind durch eine Glasbrücke verbunden.

Der Erweiterungsanbau dient als neue Labor- und Praktikumsfläche für das Institut für Halbleiter- und Mikrosystemtechnik (IHM). Auf vier Etagen sind über 1.100 qm Nutzungsfläche entstanden. Geschaffen wurden vor allem Laborräume mit Reinraum- anforderungen verschiedener Klassen sowie technische Mess- und Versuchsräume. Mit dem neuen Gebäude sind der Umbau und die Erweiterungen der Laboratorien des IHM abgeschlossen.

Kurz notiert

Das Dresdner Center für Nanoanalysis nimmt Anfang Dezember zwei neue Spezial-Mikroskope in Betrieb und startet damit ein dreijähriges Projekt zur Erforschung von eindimensionaler Elektronik.

Ganz frisch auf dem Markt ist seit Montag die neueste CD-Produktion der Staatsoperette: Stephen Sondheims Musical „Passion“. Es ist weltweit die erste deutschsprachige und erste Gesamteinspielung des Werks mit allen Musiknummern und Zwischentexten.

Die Freizeitgruppe Dresden hat den Plan für das 1. Halbjahr fertig und online gestellt. Verstärkt will man neben Wanderungen und Radtouren auch ins Theater gehen. Für den Silvesterausflug nach Melnik, werden noch zwei richtige Männer gesucht. www.freizeitgruppedresden.de

Experten aus 13 europäischen Ländern befassten sich Montag und Dienstag in Dresden mit dem Schutz vor Radon. Obwohl das radioaktive Edelgas in geringer Dosis sogar heilsame Wirkung entfalten kann, gilt es in hoher Konzentration als krebserregend.

Nach dem jahrelangen Sterben auf Raten der Allee Bautzner Straße hat sich das Bild gewandelt. 34 Kastanien wurden in den zurückliegenden Wochen im Abschnitt zwischen der Einmündung Radeberger Straße und der Jägerstraße nachgepflanzt. Für die GRÜNEN ist das ein erster Schritt in Richtung Wiederherstellung der stadtbildprägenden und unter Denkmalschutz stehenden Allee im Preußischen Viertel.

Großer Weihnachtströdelmarkt



Samstag und Sonntag ist Weihnachtströdelmarkt in der Markthalle von Dresden-Neustadt. Foto: PR

Samstag von 9 bis 16 Uhr und Sonntag von 12 bis 18 Uhr lädt die weihnachtlich geschmückte Neustädter Markthalle zum großen Weihnachtströdelmarkt im Ober- und im Untergeschoss ein. Rund 100 Händler bieten Antikes, Bücher, Schmuck, Glas, Schallplatten, Kunst, Bilder, Mineralien, historisches Spielzeug, alte Postkarten, Sammlergegenstände, Selbstgemachtes und Rares an – also auch viele ausgefallene Weihnachtsgeschenkideen. Ein Schätzer ermittelt vor Ort kostenfrei den Wert von Antiquitäten und antiquarischen Büchern und Postkarten. Der Weihnachtsmann verteilt an beiden Tagen kleine Geschenke

an Besucher. Ausserdem gibt es in der Markthalle frischen, in Dresden gemahlten Spitzenkaffee oder einen Espresso sowie ein Stück Dresdner Christstollen von der Bäckerei Rene Krause aus Dresden für zusammen zwei Euro. Dieser Stollen wurde von „Guter Rat“ sowie beim MDR-Stollentest als bester Stollen in Dresden prämiert. Am Samstagnachmittag, 14 Uhr, erklingen in der Markthalle weihnachtliche Melodien durch das Blechbläserensemble „Silberberg-Musikanten Dresden“. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

www.markthalle-dresden.de

Töpferweihnacht in Moritzburg



Der Moritzburger Keramiker Mario Howard veranstaltet am 14. Dezember in seiner Hofgalerie wieder einen Weihnachtsverkauf. Ab 14:00 Uhr ist die weihnachtlich geschmückte Hofgalerie geöffnet. Als Gast stellt auch der Radebeuler Keramiker Gerold Schwenke einige seiner Arbeiten aus. Rakubrände und Werkstattführungen schaffen einen Einblick in den Herstellungsprozess. 01468 Friedewald, Dorfstraße 7

www.mario-howard.de

Weißer Glühwein vom Winzer nebenan



Sie präsentieren den leckeren Glühwein: Winzer Tim Strasser mit Partnerin Annekatriin Rade, Kaffee-Chef Karsten Lehmann, Aronia-Teamleiterin Elisabeth Tobias und Betreiber des Cafés Käseglocke Stefan Meyer-Götz (v.l.).

Foto: SachsenGAST

Am „Café Käseglocke“ des Dresdner Postplatzes gibt es jetzt neben den bekannten Kaffeespezialitäten Glühwein in verschiedenen Variationen. Mit den Unternehmen ‚Aronia Original‘ und dem Meißener Weingut ‚Rothes Gut‘ von Tim Strasser wurden zwei namhafte regionale Partner gefunden, deren Erzeugnisse außerdem für hohe Qualität stehen.

Beide Firmen haben bisher wenig Erfahrung bei der Glühwein-

produktion und sind deshalb kreativ zu Werke gegangen, um das ideale Rezept zu finden. Grundlage des weißen Glühweins ist ein sächsischer Müller-Thurgau. Er besticht durch natürliche weihnachtliche Aromen von Orange, Zitrone, Zimt und Anis und lässt dabei dennoch stets den Weingeschmack in den Vordergrund treten. Mit dem roten Bio-Glühwein aus dem Saft der gesunden Aroniabeere wird eine Weltpremiere vorgestellt.

GUTSCHEINE

Verschenken Sie unvergessliche Erlebnisse



Gutscheine für Dresdens schönste Event-Highlights 2014!

MAEJA MIA!
EMOCLIN ROUGE

DRESDNER
SCHLOSSERNACHT

MERLINS
DRESDEN

Feriensteller

Draculo
HOCHZEIT

Tickets: 0351-4219999

Alle Gutscheine sind im Vorverkaufsbüro im Ostrapark Dresden, Messering 8, 01067 Dresden erhältlich. Für Kurzentschlossene sind wir auch am 24.12. von 9-12 Uhr für Sie da.

www.Feiern-in-Dresden.de

Gesichter der Woche



Wolfgang Söllner, Dresdner Rechtsanwalt, wurde zum neuen Präsidenten des Dresdner Sportclub 1898 e.V. gewählt. Der 55jährige langjährige Leiter der Abteilung Volleyball übernahm damit das Amt des zum Ehrenpräsidenten ernannten Günther Rettich, welcher nach 20 Jahren an der Spitze in den Verwaltungsrat wechselt. Das neue Präsidium komplettieren Lars Rohwer (1. Vizepräsident), Gerd Töpfer (2. Vizepräsident), Rainer Striebel (Schatzmeister) und Nicole Kirchner (Jugend, Sport & Öffentlichkeitsarbeit).



Andreas Mann lernte 1999 bei einem Yoga-Lehrer Shiatsu kennen und fühlte sich in dieser Art des Denkens und Handelns sofort zu Hause. Deshalb ließ er sich zum geprüften Shiatsu-Praktiker (GSD) ausbilden, schloss eine fünfjährige Zusatzqualifikation in Shin So Shiatsu an und hat inzwischen 15-jährige Shiatsu-Erfahrungen. Er behandelt schwerpunktmäßig neurologische Patienten, beispielsweise nach Schädelhirntrauma, Schlaganfall oder bei Parkinson. Freitags ist bei EPIDAURUS (An der Kreuzkirche 6) Shiatsu-Tag.

Unser Flop der Woche

Das Neue Dresdner Rathaus ist 1910 mit monumentaler Außenwirkung und kunstvoller Ausstattung errichtet worden. Nach den Kriegszerstörungen wurde es in neuen Formen wieder errichtet, die heute von den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen und einem veränderten Gestaltungswillen dieser Zeit Zeugnis ablegen.

Seit der politischen Wende 1990 wurden am Bau eine Reihe von Teilsanierungsmaßnahmen durchgeführt, um das Haus neuen Nutzungsbedingungen anzupassen. Die Spuren von Verschleiß und Alterung sollten verschwinden. Alle Baumaßnahmen müssen auch weiterhin im Einklang mit dem historischen Wert des Gebäudes stehen, das seit 1979 als Denkmal des Städtebaus und der Architektur in den Listen geführt wird.

Leider kostet die jetzige Sanierung aber bisher schon rund zehn Millionen Euro mehr als ursprünglich angegeben wurde.

Die Stadträte segneten in ihrer letzten Sitzung weitere 4 Millionen Euro ab. Damit wird sie bis

Sommer 2015 insgesamt über 80 Millionen Euro kosten.

Aus dem Rathaus kommen Vorwürfe, die Architekten hätten gepfuscht. Jörg Schmidt, der verantwortliche Planer, hat sich rechtlichen Beistand geholt, um gegen den Vorwurf, als Sündenbock zu gelten, mit sachlichen Argumenten zu kontern.

Der „Sächsischen Zeitung“ hat er dieser Tage ein Interview gegeben, in dem er u.a. sagt, dass es sich hier nicht um eine Kostenexplosion handelt, sondern dass die Stadtverwaltung schon Ende 2009, also wenige Monate nach dem Sanierungsbeginn, darauf hingewiesen wurde, dass 42 Millionen Euro nötig wären.

Im Mai 2010 hatte der Stadtrat beschlossen, das Projekt aus finanziellen Gründen drastisch zu reduzieren. Die Aufgabenstellung blieb aber wie ursprünglich festgelegt. Im übrigen hätte es bereits 87 Projektänderungen gegeben, was natürlich auch zusätzliche Arbeit für die Architekten bedeutet. Honorarforderungen von etwa eine Million Euro wurden von der Stadt bisher nicht bezahlt.

Termin der Woche

Der Riesenstollen für das 20. Dresdner Stollenfest am kommenden Samstag ist fertig. Über dreieinhalb Wochen glühten die Öfen in den Dresdner Backstuben, kneteten Bäcker und Konditoren leckeren Stollenteig und haben daraus Stollenplatten gebacken. 66 Mitgliedsbetriebe aus dem gesamten Gebiet des Schutzverbandes Dresdner Stollen e.V. lieferten 477 der zirka acht Kilogramm schweren Platten.

Es wurden etwas mehr als 208 Millionen Sultaninen, 563 Kilogramm Butter, 337 Kilogramm Zucker, 1.129 Kilogramm Mehl, 172 Kilogramm Zitronat und Orangeat sowie etwa 120 Liter Jamaika-Rum verarbeitet. Der Jubiläums-Striezel ist 4,34 Meter lang, 1,76 Meter breit und etwa 96 Zentimeter hoch.

Auf dem 20. Dresdner Stollenfest am kommenden Sonnabend (10.30 bis 15.00 Uhr) wird der Riesenstollen auf dem Schlossplatz feierlich enthüllt und in einer malerischen Stollenprozession durch die barocke Dresdner Altstadt gefahren.

Gegen 12.15 Uhr erfolgt der Anschnitt des Super-Striezels mit dem gewaltigen Riesenstollenmesser auf dem Striezelmarkt. Anschließend wird der Stollen in Portionen von mindestens 500 Gramm zerteilt und für fünf Euro pro Portion an die Festbesucher verkauft.

www.stollenfest.de

Zum Haare raufen...



... dass uns immer weiss gemacht wurde, dass unser Striezelmarkt der älteste Weihnachtsmarkt Deutschland sei, was aber wohl nicht stimmt.

In Bautzen steht nämlich der wahrscheinlich älteste Weihnachtsmarkt der Welt. Wie verschiedene Chroniken berichten, verlieh König Wenzel im Jahr 1384 der Stadt Budissin das Recht zur Abhaltung eines freien Fleischmarktes. Es war den Fleischern erlaubt vom St. Michaels-tag bis zum Weihnachtsabend ihr Fleisch öffentlich auf dem Markt zu verkaufen. Auch wenn der letzte Beweis in Form einer Urkunde fehlt sind die Einwohner von Bautzen fest davon überzeugt. Zum Glück der Besucher hat sich der Fleischmarkt in den letzten 600 Jahren in einen Weihnachtsmarkt mit Lebkuchen, Glühwein und Geschenkuden gewandelt. Der Striezelmarkt in Dresden wurde erst 50 Jahre später, nämlich 1434 zum ersten Mal abgehalten.

Unser Top der Woche

Die Dresdner Dynamo-Fans bekennen Farbe und stehen in der Öffentlichkeit für Vielfalt und Mitmenschlichkeit ein. Das Gemeinschaftsprojekt von 1953 International und der AG Asylsuchende hat gesellschaftliche Bereiche zusammengebracht, in denen man wenig voneinander weiß. Dabei wird die große verbindende Kraft des Sports betont. Wer gemeinsam Sport treibt oder zusammen den Lieblingsverein anfeuert, den verbindet mehr, als ihn trennt. Diese Botschaft ist besonders wichtig für Kinder, denen im Projekt ein Zugehörigkeitsgefühl zu unserer Gesell-

schaft vermittelt werden konnte. Hier sind besonders die Trainingslager und die Einlaufkinderaktion hervorzuheben. Das Projekt befördert die interkulturelle Öffnung im Sport auf besondere Weise, denn den Projektträgern gelingt es, den Fans zu zeigen, dass die „Fremden“ vor allem eines sind: Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten, mit denen sie eine Leidenschaft teilen: den Fußball.

Das war die Begründung vergangene Woche für die Auszeichnung der Dynamo-Fans mit dem „Sächsischen Integrationspreis 2013“.

Weihnachtliches, Schenkendes. Bauendes und Wünschendes



Am „Tag der offenen Tür“ veranstalteten die Schüler der Adolph-Kolping-Schule vergangenen Freitag einen Weihnachtsmarkt.

Foto: Medienkontor

Für Besucher, die bisher noch keinen Adventskranz bei sich zuhause hatten, war der Weihnachtsmarkt der Adolph-Kolping-Schule Dresden (AKS) genau das Richtige. Die Schüler verkauften am Freitag von 9 bis 13 Uhr selbst gestaltete Weihnachtsdekorationen sowie Kreationen für den Gabentisch. Die Einnahmen werden gespendet. Zeitgleich gewährte die Kolping-Schule am Weberplatz interessante Einblicke in den Ausbildungsalltag. Mit rund 1.000 Schülern kann sich die Schule berechnen als „Schule der Ideen“ bezeichnen.

Dresdner Erfahrungen in Brüssel

Die Erfahrungen Dresdens bei der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes VEP 2025plus werden heute und morgen bei der POLIS Jahreskonferenz in Brüssel vorgestellt. Die international viel beachtete POLIS-Konferenz dient als Fachaustausch der Städte und Regionen mit der europäischen Kommission und Politikern sowie mit Verkehrsunternehmen und -dienstleistern.

Das hochkarätige Vortrags- und Diskussionsprogramm bietet 64 Beiträge zu aktuellen Entwicklungen für einen nachhaltigen Stadt- und Regionalverkehr in Europa. „Ich freue mich sehr, dass Dresden die fachliche Kooperation mit dem Netzwerk POLIS nutzt, um Planungsprozesse vor Ort zu qualifizieren, aber auch ein gefragter Fachpartner und Impulsgeber für andere europäische Städte in diesem Bereich ist.“



Eine glückliche Dr. Edith Franke (l) hält die Zirkuskarten von Mario Müller-Milano und Natalie Geierova in Händen. Foto: SachsenGAST

Am 18. Dezember hat der 18. Dresdner Weihnachts-Circus Premiere, und in den nächsten Tagen trifft ein Zirkuswagen nach dem anderen ein. Den Anfang machte bereits die schicke Zirkuskasse, ein ehemaliger Eiswaagen, der vor über 20 Jahren sorgfältig und sehr hochwertig umgebaut wurde. Bevor der Verkauf heute hier startet, wurden gestern die ersten 2000 Karten gespendet. Die Vorsitzende des Dresdner Tafel e.V. Dr. Edith Franke holte 2.000 geschenkte Karten für bedürftige Familien ab, die zu den Lebensmittel-Ausgaben kommen.

So bewährt sich unser Engagement in diesem Netzwerk, für das ich 2010 und 2011 ja die Präsidentschaft innehatte, auf besondere Weise,“ so Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

Für europäische Städte, die vergleichbare Planungen haben oder vorbereiten, sind die Dresdner Ergebnisse und Erfahrungen sehr wichtig. Dass Dresden mit dem VEP 2025plus auf einem guten Weg ist, zeigt auch die Zusammenarbeit im Projekt CH4LENGE, das von der Europäischen Kommission gefördert wird und sich um das Thema der Verkehrsentwicklungsplanung dreht. Die Aufstellung solcher strategischer Stadtmobilitätspläne ist ein aktuelles Thema in Brüssel, im Weißbuch Verkehr der EU verankert und für Fördermittel für Verkehrsmaßnahmen von wachsender Bedeutung.

www.polisnetwork.eu/2013conference



So will der Festsaal im Kulturpalast die Besucher empfangen. Foto: PR

Die Arbeiten im Kulturpalast laufen planmäßig. Derzeit werden sämtliche Böden, Geländer und Innentüren für die Bauzeit mit Holzplatten geschützt. Dann startet der Rückbau im Foyer, im Saal und im Backstagebereich. Zurückgebaut werden nicht tragende Verkleidungen, Trennwände und Zwischendecken. Einzelne Verkleidungen und alte Türanlagen sind aus denkmalpflegerischen Gründen ausgebaut und zwischengelagert worden. Sie werden später wieder im Haus integriert. Im April 2014 soll mit dem Rohbau begonnen werden. **Wenn Sie auf das Foto klicken, zeigt Ihnen DRESDENEINS einen aktuellen Film über die Bauarbeiten im Kulturpalast.**



Der Geschenkebaum in der Lobby des Swissôtels. Foto: SachsenGAST

Zum diesjährigen Weihnachtsfest lässt das Swissôtel Dresden am Schloss mit der Unterstützung seiner Gäste und Freunde, Kinderträume wahr werden. Ein Weihnachtsbaum in der Lobby des exklusiven Hotels ist mit Wünschen des SOS Kinderdorfes Zwickau geschmückt, welche darauf warten, erfüllt zu werden. Die Tanne ist mit 42 roten Säcken bestückt, in denen sich jeweils ein Kinderwunsch und ein Strohstern befinden. Das Hotel bietet seinen Freunden, Gästen und Mitarbeitern nun die Möglichkeit, einen Wunsch zu erfüllen um Kinderaugen strahlen zu lassen. Die Geschenke werden jederzeit an der Rezeption für die Kleinen entgegengenommen.

Die Woche in Dresden

Heute: Unter dem Motto „Adventsgeschichtenkalender. Prominente und Stadtbekannte lesen im Dresdner Barockviertel“ trägt Kulturbürgermeister Ralf Lunau um 18 Uhr bei den Rechtsanwälten Kucklick Wilhelm Wolf Bürger & Söllner, Palaisplatz 3 eine Adventsgeschichte vortragen.

Donnerstag: Um 18 Uhr findet in der Aula des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums, Haydnstraße 49, begleitend zum neuen Rahmenplan für die Stadtteile Seidnitz und Tolkewitz eine Bürgerversammlung statt.

Freitag: Eine Nikolaus-Feier der Dresdner Tafel für Kinder bedürftiger Familien findet von 16 bis 18 Uhr im Quartier an der Frauenkirche statt.

Samstag: Das Dresdner Residenz Orchester gibt um 17 Uhr im Marmorsaal des Zwingers ein Galakonzert.

Sonntag: Um 18 Uhr wird in der Frauenkirche der abendliche Gottesdienst so gefeiert, wie es in vielen anglikanischen Gemeinden in dieser besonderen Zeit üblich ist: mit einem „carol service“ und der Lesung von neun Bibeltexten, die von der Verheißung des Messias bis hin zu Jesu Geburt erzählen – den sogenannten „Nine Lessons of Christmas“.

Montag: Im Rahmen der Ausstellung „Tafelkultur – Dresden um 1900“ zeigt das Stadtarchiv in Kooperation mit dem Jugendfilmprogramm „MOVE IT! Young“ um 18 Uhr den Dokumentarfilm „Hunger“. Der Eintritt ist kostenfrei.

Dienstag: Das spannende und schmackhafte KRIMI total DINER „Jungferflug zum Mord“ beginnt als „Weihnachtsspezial“ um 19 Uhr im Ballsaal des Dormero Hotels Königshof.

Ganz heiße Tipps für die Silvesternacht 2013/2014

Was machen Sie Silvester? Sie haben sich mit Freunden zu Hause verabredet? Gut. Dann überraschen Sie die doch neben der

Erbeerbowl mit einem perfekten Krimi. Das heißt, sie und Ihre Gäste spielen ihn selbst mit dem genialen Spiel: KRIMI total, dem

Gesellschaftsspiel für einen unvergesslichen Abend voller Intrigen, Spekulationen, Überraschungen - und natürlich einem Mord,

den es aufzuklären gilt. Erleben Sie eine mörderisch spannende und witzige Kriminalgeschichte. www.krimital.de



MAFIA MIA! DIE MOULIN ROUGE AFFÄRE

WWW.MAFIA-MIA.DE

TICKETS: 0351 - 421 99 99

Dresdens erfolgreichste
Dinner-Show ist zurück!

SPIELZEIT: 29.11.2013 - 05.01.2014

AUCH ALS GESCHENKGUTSCHEIN ERHÄLTLICH!



LOCATION: Erlwein-Capitol Dinnertheater Dresden
Messering 8, 01067 Dresden (ggb. Messe Haupteingang)



Freiberger HPM | GLOCKNER Sächsische Zeitung

Drei weitere heiße Tipps

ZARENKELLER - Mittelalterliches Erlebnisparkhaus Zarenkeller Silvester 2013/2014 im Zarenkeller, Beginn 20 Uhr Weistropfer Straße, Niederwartha.
MERLINS WUNDERLAND Die große Silvester-Jahresrückblick-Comedyshow 2013. Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr, Zschonergrundstraße 4.
ERLWEIN-CAPITOL: Mafia Mia III – Die Moulin Rouge Affäre. **GROßE MAFIA MIA SILVESTERPARTY** – Feiern mit dem Paten Beginn 19.30 Uhr, Einlass 18.15 Uhr



In Merlins Wunderland spielt Peter Till mit seinem Universal Druckluft Orchester.



Die Firebirds rocken los bei der Mafia Mia-Show im Ostrapark. Foto: PR



Im Zarenkeller tanzen die Mittelalter-Gesellen auf den Tischen. Foto: Arnold

Weitere Informationen und Tickets: www.feiern-in-dresden.de

Mario Müller-Milano
präsentiert den

Dresdner Weihnachts-Circus

Vor der Show
Gourmet-Küche von
KASTENMEIERS
genießen

von **18. Dez.** Mittwoch bis **5. Jan.** Sonntag

Volksfestplatz PIESCHENER ALLEE

Weihnachtliche Atmosphäre schon vor der Vorstellung im Geisbrunnentempel. Nostalgievoller Kaffeewagen und Stände laden bereits zwei Stunden vor der Vorstellung zum Verweilen ein.

Vorstellungen täglich 15 und 19.30 Uhr

Kartenverkauf ab 14.8. an allen Vorverkaufsstellen, beim SZ Ticketservice von Karst, von 52 Teilpunkten, der Konzertkasse Florentinum und ab 4.12.2013 täglich von 10 bis 20 Uhr an der Circuskasse.

0700 120 120 50 (14 ct / min)

Tickets www.dresdner-weihnachts-circus.de

Adventsreise ins Kuschelhotel Völlanderhof in Südtirol

Die berühmten drei Worte kamen uns bei einem Besuch im Südtiroler Völlanerhof leicht über die Lippen. Denn Romantik braucht das richtige Ambiente. Im Völlanerhof Südtirol Resort & Spa lassen die Schmetterlinge im Bauch nicht lange auf sich warten.



Die stimmungsvolle Terrasse.

Mit seiner paradiesischen Gartenlandschaft, der großzügigen Wellnessoase und mediterranen Atmosphäre ist das exklusive Haus oberhalb von Lana wie gemacht für kuschelige Auszeiten. In der Natur- und Gartenidylle, in ungestörter Ruhelage im Angesicht der Südtiroler Berge, hätten sich sicher auch Adam und Eva wohlgeföhlt.

Zahlreiche gemütliche Plätzchen und romantische Nischen im Garten sind wie gemacht, um Zweisamkeit zu genießen – genau das Richtige für lauschige Abende.



Ein lauschiges Plätzchen.

Die Highlights für Verliebte finden in den Kuschelzimmern ihre Fortsetzung: offenes Badezimmer, Balkon mit Blick in den mediterranen Garten, romantisch-verträumte Atmosphäre und verführerische Düfte.

Besondere Momente mit einem ganz besonderen Menschen verspricht das Mediterran Spa. „Spa Romance for 2“, „Romantic Honey Dreams“, „Liebesbad“, Verwöhnbad und Partnermassage klingen vielversprechend. Von der verführerischen Seite zeigt sich auch die Kulinarik. Bei einem Romantic Dinner zum Beispiel oder einer romantischen Wanderung mit einem Picknick



Im Völlanerhof Südtirol Resort & Spa ist Romantik pur angesagt.

Fotos (6): mk Salzburg

unterwegs haben auch im Winter „Frühlingsgefühle“ Hochsaison. Am „Herzerlpool“ funkeln bei einem Candle-Light-Dinner die Sterne am Himmel und die verliebten Augen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Unser Tipp: Wer seinen Schatz zum Nikolaus mit einer guten Idee überraschen möchte, findet im Team des Völlanerhofs seine „Verbündeten“. Pure Romantik beinhalten die vielen Romantikpauschalen auf

www.voellanerhof.com



Ein besonderes Erlebnis ist die Fackelwanderung.

Gute Nachricht

Wir haben noch eine gute Nachricht für Genießer: Das Völlanerhof Südtirol Resort & Spa unterbricht zu den Feiertagen (21. Dezember bis 7. Januar) die Winterpause. In diesem wohl exklusivsten Haus in Südtirol ist ein Jahresausklang vom Feinsten. Die Gastgeberfamilie Margesin ist schon in den „Startlöchern“. Die stimmungsvolle, schöne Dekoration ist ausgewählt und wartet darauf, das geschmackvolle Haus in einen Weihnachtszauber zu verwandeln.

Top-Angebot

Elf Tage genießen und nur zehn Tage bezahlen - vom 21. Dezember bis zum 7. Januar - dieses Paket möchten wir Ihnen nicht vor-enthalten. Leistungen: 11 Übernachtungen inkl. ¾ Verwöhn-pension, Willkommensprosecco, Winterwanderung am Vigljoch, romantische Klavierklänge beim Abendessen, Besuch des Weihnachtsmarkts in Meran, Silvesterprogramm: Sektempfang, Silvestergalamenü, Musik und Tanz u. v. m. Preis p. P.: ab 1.520 Euro.

www.voellanerhof.com



Ein Highlight im Völlanerhof sind die Kuschelzimmer mit offenem Badezimmer, Balkon mit Blick in den mediterranen Garten, romantisch-verträumte Atmosphäre und verführerischen Düften.

Weihnachten im Völlanerhof

Wohltuende Düfte und weihnachtliche Klänge werden das Haus durchströmen, während große und kleine Urlauber das vielfältige Weihnachtsprogramm genießen können.

Die Gastgeber versprechen, dass Völlanerhof-Gäste unvergessliche Tage im winterlichen Südtirol verbringen können – von romantischen Kutschenfahrten über abendliche Fackelwanderungen mit Glühwein umtrunk, von Kastanienbraten am offenen Feuer über weihnachtliche Lieder unter dem Tannenbaum, von Weihnachtsbäckerei bis hin zu Piano- und Tanzabenden, lustigen Schlittenfahrten, Schneewanderungen und traditioneller Hütteneinkehr.

Selbstverständlich darf dann auch ein Besuch des traditionellen Weihnachtsmarkts in Meran nicht fehlen. Über 100 Aussteller bieten dort kreativen und traditionellen Weihnachtsschmuck aus Glas und Keramik, traditionelle Webarbeiten, Holzfiguren und Wollpantoffeln, Spielsachen, typisches Gebäck u. v. m. an (auch noch im Neuen Jahr geöffnet).

Die Altstädte von Meran und Brixen sind zu Weihnachten die pure Romantik und es herrscht weihnachtliche Stimmung wie aus dem Märchenbuch.

Zu Silvester lässt die Familie Margesin mit einem feierlichen Dinner und Livemusik die Kor-ken knallen.

DRESDENEINS und „Der Nussknacker“

Erzählt und getanzt wird die Geschichte von Marie. Sie bekommt zu Weihnachten einen Nussknacker geschenkt, der sich in der Nacht in einen Prinzen verwandelt und sie in eine wundersame Welt entführt. Die Choreographie der neuen Inszenierung stammt von Aaron Watkin, dem Ballettdirektor und Jason Beechey, dem Leiter der Palucca-Schule.

Auf der Bühne ist das Ballett der Semperoper zusammen mit teilweise ganz jungen Tänzerinnen und Tänzern der Palucca-Schule zu sehen. Der Nussknacker zählt zu den weltweit meistgespielten Balletten. Die neue Inszenierung der Semperoper hat dennoch ihre Besonderheit.

Dieses Bewegungsvokabular prägt das Ballett. Die Tänzerinnen und Tänzer der Palucca-



Klicken Sie auf das Foto und sehen Sie die Sendung von DRESDENEINS-TV

Schule konnten sich in die Choreographie einbringen und ihre Ideen einfließen lassen.

Am 26. November feierte der Nussknacker Premiere und wird bis zum Jahresende insgesamt 14 Mal aufgeführt. Leider sind die Karten bereits ausverkauft.

Schön das der TV-Kanal DRESDENEINS einen Film gemacht hat.

DVD über zwei Straßenmusiker

Sobo Swobodniks Doku über die Straßenmusiker Elias und Luis alias Guaiá Guaiá wurde ausgezeichnet mit dem Publikumspreis auf dem Internationalen Filmfest München, Anders kann was! Filmfest Göttingen, Get Rich Filmfestival Offenbach. Ab 24. Januar 2014 auf DVD im Handel.



Es ist ein mitreißender Film über zwei Jungs, die ihren Traum von Freiheit leben – ohne festen Wohnsitz, ohne Ausbildung und Bankkonto: radikal, anarchisch, unplugged. Ein Film, nach dem man sich glücklich

fühlt und seine Haftpflichtversicherung kündigen will.

Gegen die ständige Erreichbarkeit

IG-Metall-Chef Detlef Wetze fordert Regeln für Beruf und Freizeit. Arbeitnehmer sollen künftig nach Feierabend nicht mehr per Telefon und E-Mail erreichbar sein. Unterstützung bekommt er von Deutschlands führendem Produktivitätsexperten Martin Geiger: „Ständige Erreichbarkeit verhindert Spitzenleistungen“ behauptet der Buchautor und Vortragsredner bereits seit langem. Geiger rät in seinem Buch „Zeit. Macht. Geld. Die Erfolgsgeschichte produktiver Unternehmer“ (ISBN: 978-3-86980-201-5, Business Village, 296 Seiten, 1. Auflage, 2013, 24,80 €) auch Arbeitgebern, die Arbeitszeit und Erreichbarkeit ihrer Mitarbeiter zu dezimieren. Damit ließen sich sogar bessere Ergebnisse erzielen, denn ständige Erreichbarkeit verhindere Spitzenleistungen.

Der Effizienzcoach behauptet: „Falsches Zeitmanagement kosten unsere Wirtschaft Milliarden.“ Dabei sind Produktivität und Effizienz seines Erachtens keine Frage der Arbeitszeit oder Erreichbarkeit. Da der Datenverkehr bis ins Jahr 2016 um mehr als das 21-fache ansteigt, sind alternative Konzepte gefragt.

Geiger weiter: „Oft erwarten Menschen, die täglich 24 Stunden erreichbar sind, dies auch von anderen. Aber wenn Sie nicht gerade Bundeskanzlerin sind, sollte Sie niemand nach 21 Uhr noch brauchen. Schluß mit dem Cyber-Stress. Eine hohe Lebensqualität der Mitarbeiter wirkt sich positiv auf die Unternehmensergebnisse aus. Dies wird jedoch nicht durch ständige SMS und E-Mails oder das mit nach Hause nehmen von Arbeit erreicht.“

Presseclub wählte Vorstand



Bettina Klemm (2.v.r.) führt den Presseclub Dresden.

Foto: Heinrich

Der Presseclub Dresden e.V. hat einen neuen Vorstand gewählt. Als Vorsitzende wurde die Journalistin und Redakteurin der Sächsischen Zeitung Bettina Klemm bestätigt. Sie hat den Club bereits in der letzten zweijährigen Amtszeit geführt.

Als Stellvertreter stehen ihr die PR-Beraterin Sybille Höhne sowie Kai Schulz, Pressesprecher der Landeshauptstadt Dresden, zur Seite. Die Position der Schatzmeisterin übernimmt Petra Gehlich (stellvertretende Unternehmenssprecherin der Ostsächsischen Sparkasse Dresden).

Außerdem gehören dem Vorstand fünf Beisitzer an: der Journalist Andreas Weller, Roland Fröhlich (freier Journalist und Stadtführer), PR-Beraterin Sabine Mutschke sowie die fördernden Club-Mitglieder Viola Klein (Saxonia Systems AG) und Rechtsanwalt Dr. Ekkehard Nolting.

Der Presseclub Dresden wurde vor 22 Jahren von Journalisten, Pressesprechern und PR-Fachleuten als eine Plattform zum Gespräch und Erfahrungsaustausch gegründet. Er hat derzeit etwa 155 Mitglieder.

Unsere Bücherecke

„In den Fängen der Geschichte - Inge von Wangenheim“, *Fotografien aus dem sowjetischen Exil*, Laura von Wangenheim, 25,00 Euro, Rotbuch Verlag, ISBN 978-3-86789-190-5. www.rotbuch.de

Ausgehend von den Denunziationsvorwürfen gegen ihren Großvater, den bekannten Schauspieler und Regisseur Gustav von Wangenheim (1895–1975), begab sich Laura von Wangenheim im Jahr 2010 auf Spurensuche und machte einen sensationellen Fund.

Hunderte Fotografien, die ihre Großmutter Inge von Wangenheim (1912–1993), welche zu den erfolgreichsten Schriftstellerinnen der DDR gehörte, im sowjetischen Exil gemacht, zu Lebzeiten aber nie veröffentlicht hatte. Diese Bilder eröffnen einen unverstellten und bislang unbekanntem Blick auf den Alltag der dreißiger und vierziger Jahre in der Sowjetunion.

„In den Fängen der Geschichte“ illustriert den gesellschaftlichen Aufbruch und den damit verbun-



denen Glauben an den industriellen Fortschritt genauso wie die Schattenseiten dieses ad absurdum geführten Traumes nach einem besseren Leben in einer neuen Gesellschaftsordnung. Das Beispiel der von Wangenheims steht dabei exemplarisch für das Schicksal tausender Emigranten jener Jahre.

Advent im Societaetstheater



Von Lesung über Tanz, Theater und Pantomime bis hin zum eigenen Ausprobieren hinter den Kulissen reicht das Programm im Societaetstheater für die ganze Familie in der Weihnachtszeit. Vom 6. - 23. Dezember entführen die Mimen-Künstler Bodecker & Neander ihre Zuschauer mit FOLLOW LIGHT in der Weihnachtседition ins Land der eigenen Wünsche und Utopien. Foto: Ulbrich

Neue CD aus der Operette

Ganz frisch auf dem Markt ist seit Montag die neueste CD-Produktion der Staatsoperette: Stephen Sondheims Musical „Passion“. Es ist weltweit die erste deutschsprachige und erste Gesamteinspielung des Werkes mit allen Musiknummern und Zwischentexten. Solisten, Chor und Orchester der Staatsoperette Dresden singen und spielen unter der musikalischen Leitung von Peter Christian Feigel. In den Hauptrollen sind Marcus Günzel (Giorgio), Maïke Switzer (Clara) und Vasiliki Roussi (Fosca) zu hören.

Einmalig bei dieser Produktion ist auch die musikalische Fassung mit ausschließlich akustischen Instrumenten in opulenter sinfonischer Orchesterbesetzung. So erklingen zum Beispiel an Stelle der am Broadway üblichen Synthesizer echte Streicher in großer Besetzung, Harfe und Cembalo.

„Passion“ ist die Geschichte des jungen Offiziers Giorgio, der in Mailand eine stürmische Affäre mit der verheirateten Clara hat.



Die Doppel-CD gibt es zum exklusiven Sonderpreis von 20 • direkt in der Staatsoperette Dresden oder für 23,95 Euro unter www.soundofmusic-shop.de

Als er in die Provinz versetzt wird, lernt er Fosca kennen. Sein anfängliches Mitleid für die todkranke Frau, deren Liebe zu ihm immer stärker den Zug einer Besessenheit annimmt, wird sehr schnell Faszination. Mehr und mehr ist Giorgio von den beiden ungleichen Frauen, mit denen er in Beziehungen lebt überfordert. „Passion“ – Eine CD-Empfehlung für alle, die abseits des üblichen Mainstreams Musical auf hohem Niveau hören wollen.

Songs von Queen im Pianosalon

Die als Konzertpianistin und Kammermusikern europaweit anerkannte Natalia Posnova aus Sankt Petersburg gibt am Donnerstag, 19 Uhr, im Pianosalon Dresden unter dem Motto „KLASSIK trifft ROCK“ ein Konzert, bei dem sie nicht nur Stücke von Johannes Brahms, Domenico Scarlatti, Robert Schumann, Frederic Chopin und Sergej Rachmaninow spielt.

Auch eigene Arrangements und Interpretationen von Songs der Rockband „Queen“ wird sie vortragen. Anwesend ist dabei Peter Freestone, ehemaliger persönlicher Assistent von Freddie Mercury, der die Interpretationen von Natalia Posnova sehr schätzt und auch für Fragen des Publikums zur Verfügung steht. Durch ihn gelangte das Video des Posnova-eigenen Variante des Queen-Songs „Flash“ in die Hände des Gitarristen der Band, Brian May. Er stellte das Video online und lobte es in höchsten Tönen.

Präsentiert wird der Klassikkonzert-Abend von Initiatorin Ludmilla Schmidt. Auch sie



Peter Freestone mit Freddy Mercury. Foto: PR

ist vom Können der Russin begeistert: „Natalia Posnova ist für ihre brillante Technik und große Virtuosität sowie ihrem außergewöhnlichen Gespür für die Besonderheit einer Komposition bekannt. Neben Solo- und Kammerkonzerten musiziert sie in verschiedenen europäischen Orchestern.

Für ihre Reihe „Junge Meister der Klassik“, zu der dieses Konzert gehört, hat sich Ludmilla Schmidt den Festsaal des Coselpalais ausgesucht. Bei einem atemberaubenden Blick auf die Frauenkirche kann man sich den klassischen Klängen der jungen Musiker hingeben.

www.pianosalon.de

Philharmonie im Albertinum

Markus Poschner hatte ein Vorhaben, als er seine Tätigkeit als Erster Gastdirigent bei der Dresdner Philharmonie begann: Er wollte alle Beethoven-Sinfonien dirigieren.

Am zweiten Dezemberwochenende erlebt man ihn nun mit der letzten und berühmtesten Sinfonie Beethovens: der Neunten in d-Moll. Sie war die erste Sinfonie in der Musikgeschichte, die mit einem Chor beendet wurde.

Die Grundlage für den Schlusschor, gesungen vom Philharmonischen Chor Dresden unter der Leitung von Professor Gunter

Berger, bildet Schillers Gedicht »An die Freude«. Dem populären Werk geht Bachs ebenso berühmte Kantate »Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten« voraus. Susanne Bernhard, Carolin Masur, Benjamin Bruns und Thomas Oliemans stellen dabei die vier Göttinnen Bellona, Pallas, Irene und Fama dar, die Maria Josepha, Kurfürstin von Sachsen und Königin von Polen, anlässlich ihres Geburtstags preisen.

Samstag, 07.12.2013 | 19.30 Uhr
Sonntag, 08.12.2013 | 19.30 Uhr
Montag, 09.12.2013 | 19.30 Uhr
Philharmonie im Albertinum

Alle Zeitungen „Dresdner Woche“ im Archiv:
www.dresdnerwoche.de

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com